

Anlage 1

THE GERMAN TEXT OF THE CONDITIONS OF ISSUE IS LEGALLY BINDING.
THE ENGLISH TRANSLATION IS FOR CONVENIENCE ONLY.

DER DEUTSCHE TEXT DIESER WERTPAPIERBEDINGUNGEN IST RECHTSVERBINDLICH. DIE
ENGLISCHE ÜBERSETZUNG DIEN T LEDIGLICH INFORMATIONSZWECKEN.

WERTPAPIERBEDINGUNGEN

der
€ 100.000.000
nachrangigen Wertpapiere
ohne Fälligkeitstag
der
Behr GmbH & Co. KG,
Stuttgart
Bundesrepublik Deutschland

CONDITIONS OF ISSUE

of the
€ 100,000,000
Subordinated Perpetual Securities

issued by
Behr GmbH & Co. KG,
Stuttgart
Federal Republic of Germany

§ 1

DEFINITIONEN UND AUSLEGUNG

Soweit aus dem Zusammenhang nicht etwas anderes hervorgeht, haben die nachfolgenden Begriffe in diesen Wertpapierbedingungen die folgende Bedeutung:

Abgezinsten Marktpreis hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung.

Abgezinste Werte hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung.

ACSM hat die in § 4(6)(d) festgelegte Bedeutung.

Angepasste Vergleichbare Rendite hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung.

Anwendbare Rechnungslegungsvorschriften bezeichnet die International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. andere anerkannte Rechnungslegungsstandards, die die Emittentin für die Erstellung ihrer konsolidierten Finanzabschlüsse zukünftig anwendet

Aufgeschobene Vergütungen hat die in § 4(5) festgelegte Bedeutung.

Ausgabetag bezeichnet den 22. Dezember 2006.

Austauschtag hat die in § 2(2)(b) festgelegte Bedeutung.

§ 1

DEFINITIONS AND INTERPRETATION

Unless the context otherwise requires, the following terms shall have the following meanings in these Conditions of Issue:

Make-Whole Amount has the meaning specified in § 5(3).

Present Values has the meaning specified in § 5(3).

ACSM has the meaning specified in § 4(6)(d).

Adjusted Comparable Yield has the meaning specified in § 5(3).

Applicable Accounting Standards means the International Financial Reporting Standards (IFRS) or any other generally accepted accounting standards which the Issuer may apply in future for the preparation of its consolidated financial statements.

Outstanding Payments has the meaning specified in § 4(5).

Issue Date means 22 December 2006.

Exchange Date has the meaning specified in § 2(2)(b).

Berechnungsstelle hat die in § 9(2) festgelegte Bedeutung.

Calculation Agent has the meaning specified in § 9(2).

Bildschirmseite hat die in § 4(2)(c) festgelegte Bedeutung.

Screen Page has the meaning specified in § 4(2)(c).

Brutto-Ausgleichs-Ereignis hat die in § 5(2)(b) festgelegte Bedeutung.

Gross-up Event has the meaning specified in § 5(2)(b).

Cashflow Trigger hat die in § 4(5) festgelegte Bedeutung.

Cash Flow Trigger has the meaning specified in § 4(5).

Clearingsystem bezeichnet Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

Clearing System means Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany.

Credit Rating bezeichnet ein so genanntes "sponsored" Rating der nicht-nachrangigen unbesicherten Verbindlichkeiten der Emittentin durch Moody's Investors Services Inc. oder Standard & Poor's Rating Services, a division of the McGraw-Hill Companies Inc. oder Fitch Ratings Ltd.

Credit Rating means a so-called "sponsored" credit rating of the unsubordinated unsecured obligations of the Issuer by Moody's Investors Services Inc. or Standard & Poor's Rating Services, a division of The McGraw-Hill Companies Inc. or Fitch Ratings Ltd.

Dauerglobalurkunde hat die in § 2(2)(a) festgelegte Bedeutung.

Permanent Global Security has the meaning specified in § 2(2)(a).

Emittentin hat die in § 2(1) festgelegte Bedeutung.

Issuer has the meaning specified in § 2(1).

Ersatz-Wertpapiere hat die in § 5(5) festgelegte Bedeutung.

Replacement Securities has the meaning specified in § 5(5).

Erster Rückzahlungstag ist der 15. Juli 2014.

First Optional Redemption Date means 15 July 2014.

Fakultativer Vergütungszahlungstag hat die in § 4(3)(a) festgelegte Bedeutung.

Optional Remuneration Payment Date has the meaning specified in § 4(3)(a).

Festvergütungs-Betrag hat die in § 4(1)(b) festgelegte Bedeutung.

Fixed Remuneration Amount has the meaning specified in § 4(1)(b).

Festvergütungs-Zahlungstag hat die in § 4(1)(a) festgelegte Bedeutung.

Fixed Remuneration Payment Date has the meaning specified in § 4(1)(a).

Früherer Sitz hat die in § 13(1)(c) festgelegte Bedeutung.

Former Residence has the meaning specified in § 13(1)(c).

Geschäftstag bezeichnet jeden Kalendertag (außer einen Samstag oder einen Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer (TARGET) System Buchungen oder Zahlungsanweisungen im Hinblick auf Zahlungen in Euro abwickelt.

Business Day means a calendar day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer (TARGET) System is effecting credit or transfer instructions in respect of payments in euro.

Gesellschaftsvertrag ist der zwischen den Gesellschaftern der Emittentin abgeschlossene Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 1. Dezember

Partnership Agreement is the partnership agreement between the partners of the Issuer in its version of 1

2006.

Gleichrangiges Wertpapier bezeichnet (i) jedes von der Emittentin begebene Wertpapier, das gleichrangig im Verhältnis zu den Wertpapieren ist, und (ii) jedes von der Emittentin garantierte Wertpapier, bei der die Verpflichtungen der Emittentin aus der maßgeblichen Garantie gleichrangig im Verhältnis zu den Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren sind (allerdings jeweils mit der Ausnahme von an Konzerngesellschaften begebenen Wertpapieren), welches im Falle von (i) und (ii) nach Maßgabe der Anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften vollständig als "Eigenkapital" qualifiziert wird.

Globalurkunde bezeichnet die Vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde.

Kapitalereignis hat die in § 5(2)(b) festgelegte Bedeutung.

Kontrollwechsel hat die in § 5(2)(b) festgelegte Bedeutung.

Marge hat die in § 4(2)(c) festgelegte Bedeutung.

Nachrangiges Wertpapier bezeichnet (i) jedes von der Emittentin begebene Wertpapier, das im Verhältnis zu den Wertpapieren nachrangig ist und (ii) jedes von der Emittentin garantierte Wertpapier, bei dem die Verpflichtungen der Emittentin aus der maßgeblichen Garantie im Verhältnis zu den Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren nachrangig sind (allerdings jeweils mit der Ausnahme von an Konzerngesellschaften begebenen Wertpapieren), welches im Falle von (i) und (ii) nach Maßgabe der Anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften vollständig als "Eigenkapital" qualifiziert wird.

Nennbetrag bezeichnet den ursprünglichen Nennbetrag je Wertpapier in Höhe von € 50.000 zuzüglich der Summe aller Erhöhungen des Nennbetrages nach Maßgabe von § 4(6)(a) (bezogen auf ein Wertpapier).

Neue Schuldnerin hat die in § 13(1) festgelegte Bedeutung.

Neuer Sitz hat die in § 13(1)(c) festgelegte Bedeutung.

Obligatorischer Vergütungszahlungstag hat die in § 4(3)(a) festgelegte Bedeutung.

December 2006.

Parity Security means (i) any security issued by the Issuer which ranks *pari passu* with the Securities, (ii) any security guaranteed by the Issuer where the Issuer's obligations under the relevant guarantee rank *pari passu* with the Issuer's obligations under the Securities (however, in each case, exclusive of securities issued to group entities), which in the case of (i) and (ii) qualifies in its entirety as "equity" of the Issuer pursuant to the Applicable Accounting Standards.

Global Security means the Temporary Global Security and the Permanent Global Security.

Capital Event has the meaning specified in § 5(2)(b).

Change of Control has the meaning specified in § 5(2)(b).

Margin has the meaning specified in § 4(2)(c).

Junior Security means (i) any security issued by the Issuer which ranks junior to the Securities and (ii) any security guaranteed by the Issuer where the Issuer's obligations under the relevant guarantee are subordinated to the Issuer's obligations under the Securities (however, in each case, exclusive of securities issued to group entities), which in the case of (i) and (ii) qualifies in its entirety as "equity" of the Issuer pursuant to the Applicable Accounting Standards.

Principal Amount means the initial Principal Amount per Security of € 50,000 and includes the aggregate amount of any increases of the Principal Amount pursuant to § 4(6)(a) (on a per Security basis).

Substituted Debtor has the meaning specified in § 13(1).

New Residence has the meaning specified in § 13(1)(c).

Compulsory Remuneration Payment Date has the meaning specified in § 4(3)(a).

Rechnungslegungseignis hat die in § 5(2)(b) festgelegte Bedeutung.

Rechtstreitigkeiten hat die in § 14(3)(a) festgelegte Bedeutung.

Referenzbanken hat die in § 4(2)(c) festgelegte Bedeutung.

Rückzahlungs-Berechnungstag hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung.

Sachleistung hat die in § 4(6)(c) festgelegte Bedeutung.

Statthafte Mittel hat die in § 4(6)(d) festgelegte Bedeutung.

Statthafte Wertpapiere hat die in § 4(6)(d) festgelegte Bedeutung.

Steuerereignis hat die in § 5(2)(b) festgelegte Bedeutung.

Ursprünglicher Nennbetrag bezeichnet den ursprünglichen Nennbetrag je Wertpapier in Höhe von € 50.000.

Variabler Vergütungsbetrag hat die in § 4(2)(d) festgelegte Bedeutung.

Variabler Vergütungszahlungstag ist, vorbehaltlich § 4(2)(b), der 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober eines jeden Jahres. Der erste Variable Vergütungszahlungstag ist der 15. Oktober 2014.

Variabler Vergütungszeitraum bezeichnet jeweils die Zeiträume ab dem Ersten Rückzahlungstag (einschließlich) bis zum ersten Variablen Vergütungszahlungstag (ausschließlich) und danach von jedem Variablen Vergütungszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Variablen Vergütungszahlungstag (ausschließlich).

Vereinbarungen hat die in § 13(1)(b) festgelegte Bedeutung.

Vereinigte Staaten hat die in § 2(2)(b) festgelegte Bedeutung.

Verfahren hat die in § 14(3)(a) festgelegte Bedeutung.

Accounting Event has the meaning specified in § 5(2)(b).

Disputes has the meaning specified in § 14(3)(a).

Reference Banks has the meaning specified in § 4(2)(c).

Redemption Calculation Date has the meaning specified in § 5(3).

Payment in Kind has the meaning specified in § 4(6)(c).

Eligible Funds has the meaning specified in § 4(6)(d).

Eligible Securities has the meaning specified in § 4(6)(d).

Tax Event has the meaning specified in § 5(2)(b).

Initial Principal Amount means the initial Principal Amount per Security of € 50,000.

Floating Remuneration Amount has the meaning specified in § 4(2)(d).

Floating Remuneration Payment Date means, subject to § 4(2)(b), 15 January, 15 April, 15 July and 15 October in each year. The first Floating Remuneration Payment Date shall be 15 October 2014.

Floating Remuneration Period means each period from and including First Optional Redemption Date to but excluding the first Floating Remuneration Payment Date and, thereafter, from and including each Floating Remuneration Payment Date to but excluding the immediately following Floating Remuneration Payment Date.

Documents has the meaning specified in § 13(1)(b).

United States has the meaning specified in § 2(2)(b).

Proceedings has the meaning specified in § 14(3)(a).

Vergütungsberechnungszeitraum hat die in § 4(2)(d) festgelegte Bedeutung.

Vergütungsbetrag bezeichnet den Festvergütungs-Betrag und den Variablen Vergütungsbetrag.

Vergütungsfestlegungstag hat die in § 4(2)(c) festgelegte Bedeutung.

Vergütungsrückstände hat die in § 4(3)(b) festgelegte Bedeutung.

Vergütungssatz hat die in § 4(2)(c) festgelegte Bedeutung.

Vergütungstagequotient hat die in § 4(2)(d) festgelegte Bedeutung.

Vergütungszahlungstag bezeichnet jeden Festvergütungs-Zahlungstag und jeden Variablen Vergütungszahlungstag.

Vorläufige Globalurkunde hat die in § 2(2)(a) festgelegte Bedeutung.

Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung.

Wertpapierbedingungen bezeichnet diese Bedingungen der Wertpapiere.

Wertpapiere hat die in § 2(1) festgelegte Bedeutung.

Wertpapiergläubiger bezeichnet jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder -rechts an der Globalurkunde.

Zahlstelle hat die in § 9(2) festgelegte Bedeutung.

Zwingender Aufschiebungsgrund hat die in § 4(5) festgelegte Bedeutung.

Calculation Period has the meaning specified in § 4(2)(d).

Remuneration Amount means the Fixed Remuneration Amount and the Floating Remuneration Amount.

Remuneration Determination Date has the meaning specified in § 4(2)(c).

Arrears of Remuneration has the meaning specified in § 4(3)(b).

Remuneration Rate as the meaning specified in § 4(2)(c).

Day Count Fraction has the meaning specified in § 4(2)(d).

Remuneration Payment Date means any Fixed Remuneration Payment Date and any Floating Remuneration Payment Date.

Temporary Global Security has the meaning specified in § 2(2)(a).

Early Redemption Amount has the meaning specified in § 5(3).

Conditions of Issue means these terms and conditions of the Securities.

Securities has the meaning specified in § 2(1).

Securityholder means any holder of a proportional co-ownership participation or right in the Global Security.

Paying Agent has the meaning specified in § 9(2).

Mandatory Deferral Event has the meaning specified in § 4(5).

§ 2
NENNBETRAG UND STÜCKELUNG;
VERBRIEFUNG; VERWAHRUNG;
ÜBERTRAGBARKEIT

(1) Nennbetrag und Stückelung.

Die Emission der nachrangigen Wertpapiere der Behr GmbH & Co. KG, Bundesrepublik Deutschland (die *Emittentin*), im Gesamtnennbetrag von € 100.000.000 (in Worten: Euro Einhundert Millionen) ist eingeteilt in 2.000 an den Inhaber

§ 2
PRINCIPAL AMOUNT AND DENOMINATION;
FORM; DEPOSIT; TRANSFERABILITY

(1) Principal Amount and Denomination.

The issue of the subordinated securities by Behr GmbH & Co. KG, Federal Republic of Germany (the *Issuer*) in the aggregate principal amount of € 100,000,000 (in words: Euro One Hundred Million) is divided into 2,000 securities (the *Securities*; this

zahlbare und untereinander gleichrangige Wertpapiere (die *Wertpapiere*; dieser Begriff umfasst sämtliche weitere Wertpapiere, die gemäß § 10 begeben werden und eine einheitliche Serie mit den Wertpapieren bilden) mit einem Nennbetrag von anfänglich jeweils € 50.000 (in Worten: Euro fünfzigtausend) (der *Ursprüngliche Nennbetrag*).

(2) Vorläufige Globalurkunde – Austausch.

(a) Die Wertpapiere sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die *Vorläufige Globalurkunde*) ohne Vergütungsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird am Austauschtag (wie nachstehend definiert) gegen eine Dauerglobalurkunde (die *Dauerglobalurkunde*) ohne Vergütungsscheine ausgetauscht. Die Vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde tragen jeweils die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und sind jeweils von der Zahlstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Vergütungsscheine werden nicht ausgegeben.

(b) Die Vorläufige Globalurkunde wird an einem Kalendertag (der *Austauschtag*) gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht, der nicht weniger als 40 Kalendertage und nicht mehr als 180 Kalendertage nach dem Ausgabetag liegt. Ein solcher Austausch darf nur nach Vorlage einer Bescheinigung über das Nichtbestehen U.S.-amerikanischen wirtschaftlichen Eigentums (beneficial ownership) an den Wertpapieren erfolgen. Solange die Wertpapiere durch die Vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, werden Vergütungszahlungen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen vorgenommen. Eine gesonderte Bescheinigung ist für jede solche Vergütungszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Kalendertag nach dem Ausgabetag eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, die Vorläufige Globalurkunde gemäß diesem § 2(2)(b) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die Vorläufige Globalurkunde geliefert werden, dürfen nur außerhalb der Vereinigten Staaten geliefert werden.

Vereinigte Staaten bezeichnet die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des Districts of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto

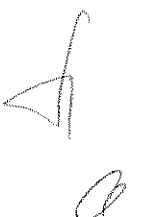
term includes any further Securities issued pursuant to § 10 that form a single series with the Securities) payable to bearer and ranking *pari passu* among themselves, with an initial principal amount of € 50,000 (in words: Euro fifty thousand) each (the *Initial Principal Amount*).

(2) Temporary Global Security – Exchange.

(a) The Securities are initially represented by a temporary global security (the *Temporary Global Security*) without remuneration coupons. The Temporary Global Security shall be exchangeable for a permanent global security (the *Permanent Global Security*) without remuneration coupons on the Exchange Date (as defined below). The Temporary Global Security and the Permanent Global Security shall each be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall each be authenticated by or on behalf of the Paying Agent. Definitive Securities and remuneration coupons shall not be issued.

(b) The Temporary Global Security shall be exchanged for the Permanent Global Security on a date (the *Exchange Date*) not earlier than 40 calendar days and not later than 180 calendar days after the Issue Date. Such exchange shall only be made upon delivery of a certification as to non-U.S. beneficial ownership. Remuneration payments on Securities represented by a Temporary Global Security shall be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such remuneration payment. Any such certification received on or after the 40th calendar day after the Issue Date shall be treated as a request to exchange the Temporary Global Security pursuant to this § 2(2)(b). Any Securities delivered in exchange for the Temporary Global Security shall be delivered only outside of the United States.

United States means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands,



Behr Perpetual
Übernahmevertrag

Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und der Northern Mariana Islands).

Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(3) Clearingsystem.

Die Globalurkunden werden solange von oder im Namen des Clearingsystems verwahrt, bis sämtliche Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren erfüllt sind.

(3) Clearing System.

The Global Securities shall be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Securities have been satisfied.

(4) Übertragbarkeit.

Den Wertpapiergläubigern stehen Miteigentumsanteile oder -rechte an den Globalurkunden zu, die nach Maßgabe des anwendbaren Rechts und der jeweils geltenden Regelwerke des Clearingsystems übertragen werden können.

(4) Transferability.

The Securityholders shall receive proportional co-ownership participations or rights in the Global Securities that are transferable in accordance with applicable law and applicable rules of the Clearing System.

§ 3

**STATUS DER WERTPAPIERE; AUFRECH-
NUNGSVERBOT; BESCHRÄNKUNG
NACHRANGIGER VERSCHULDUNG**

(1) Status der Wertpapiere.

Die Wertpapiere begründen direkte, nicht besicherte, nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander im Rang gleich stehen und im Fall der Liquidation, der Auflösung oder der Insolvenz der Emittentin oder eines Vergleichs oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz der Emittentin dienenden Verfahrens allen anderen bestehenden und zukünftigen Verbindlichkeiten der Emittentin, ob nachrangig oder nicht nachrangig, im Rang nachgehen, soweit zwingende gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorschreiben. Sie gehen den Forderungen der Gesellschafter der Emittentin im Rang vor, soweit diese im Zeitpunkt ihrer Begründung eigenkapitalersetzende Darlehen oder gleichgestellte Forderungen eines Gesellschafters darstellen. Im Fall der Liquidation, der Auflösung oder der Insolvenz der Emittentin oder eines Vergleichs oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz der Emittentin dienenden Verfahrens gehen die Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Wertpapieren im Rang den Ansprüchen aller nicht nachrangigen und nachrangigen Gläubiger nach, so dass Zahlungen auf die Wertpapiere solange nicht erfolgen, wie die Ansprüche aller nicht nachrangigen und nachrangigen Gläubiger gegen die Emittentin nicht zuvor vollständig erfüllt sind; erst nach Befriedigung aller vorgenannten Ansprüche sowie der Ansprüche aus diesen Wertpapieren werden die verbleibenden Vermögenswerte an die Inhaber von

§ 3

**STATUS OF THE SECURITIES;
PROHIBITION OF SET-OFF; LIMITATION OF
SUBORDINATED INDEBTEDNESS**

(1) Status of the Securities.

The obligations of the Issuer under the Securities constitute direct, unsecured and subordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and, in the event of the liquidation, dissolution, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of the Issuer, rank junior to all other present and future obligations of the Issuer, whether subordinated or unsubordinated, except as otherwise required by mandatory provisions of law. The obligations of the Issuer under the Securities rank senior to the claims of the partners of the Issuer to the extent that such claims at the time of their occurrence constitute equity-replacing loans or equivalent claims of a partner. In the event of the liquidation, dissolution or insolvency of the Issuer or composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of the Issuer, the obligations of the Issuer under the Securities shall be subordinated to the claims of all unsubordinated and subordinated creditors of the Issuer so that in any such event no amounts shall be payable in respect of the Securities until the claims of all unsubordinated and subordinated creditors of the Issuer shall have first been satisfied in full; only after full satisfaction of all aforementioned claims and any claims under these Securities the remaining assets, if any, will be distributed among the holders of general or limited partnership interests in the Issuer.

Komplementär- oder Kommanditbeteiligungen der Emittentin verteilt.

Für die Rechte der Wertpapiergläubiger aus den Wertpapieren ist diesen keine Sicherheit durch die Emittentin oder durch Dritte gestellt; eine solche Sicherheit wird auch zu keinem Zeitpunkt gestellt werden.

(2) Aufrechnungsverbot.

- (a) Die Wertpapiergläubiger sind nicht berechtigt, Forderungen aus den Wertpapieren gegen mögliche Forderungen der Emittentin gegen sie aufzurechnen.
- (b) Nach Maßgabe der Bestimmungen der Wertpapierbedingungen ist die Emittentin nicht berechtigt, Forderungen gegenüber Wertpapiergläubigern gegen Verpflichtungen aus den Wertpapieren aufzurechnen.

(3) Beschränkung der Nachrangigkeit zukünftiger nachrangiger Verschuldung.

Die Emittentin verpflichtet sich, mit Ausnahme von gemäß § 4(6) begebenen Statthaften Wertpapieren und gemäß § 5(5) begebenen Ersatz-Wertpapieren, solange die Wertpapiere ausstehen, keine zusätzliche nachrangige Verschuldung einzugehen, die nach ihren Bedingungen oder gesetzlichen Vorschriften im Falle der Liquidation, der Auflösung oder der Insolvenz der Emittentin oder eines Vergleichs oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz der Emittentin dienenden Verfahrens im Rang nach den Wertpapieren stehen würde.

**§ 4
VERGÜTUNGEN; WAHLWEISER
VERGÜTUNGAUFSCHUB; NACHZAHLUNG;
ZWINGENDER AUFSCHUB VON
VERGÜTUNGSZAHLUNGEN; ERSATZWEISE
ERFÜLLUNG; ERLÖSCHEN
AUFGESCHOBENER VERGÜTUNGEN**

**(1) Vergütungszahlungen für Festvergütungs-
Zeiträume.**

Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung gemäß diesen Wertpapierbedingungen und der weiteren Bestimmungen dieses § 4 werden Vergütungen auf die Wertpapiere vom Ausgabetag (einschließlich) bis zum Ersten Rückzahlungstag (ausschließlich) wie folgt gezahlt:

No security is, or shall at any time be, granted by the Issuer or any other person securing rights of the Securityholders under the Securities.

(2) Prohibition of Set-off.

- (a) No Securityholder may set-off any claims arising under the Securities against any claims that the Issuer may have against it.
- (b) Under the terms of the Conditions of Issue, the Issuer may not set-off any claims it may have against the Securityholders against any of its obligations under the Securities.

(3) Limitation on the Subordination of Future Subordinated Indebtedness.

The Issuer agrees that so long as the Securities are outstanding, it will not incur or issue any additional subordinated indebtedness which by its terms or by mandatory provisions of law would rank junior to the Securities in the event of a liquidation, dissolution or insolvency of the Issuer or composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of the Issuer, save for the issuance of Eligible Securities pursuant to § 4(6) and Replacement Securities pursuant to § 5(5).

**§ 4
REMUNERATION; OPTIONAL
REMUNERATION DEFERRAL; SUBSEQUENT
PAYMENT; MANDATORY REMUNERATION
DEFERRAL; ALTERNATIVE SATISFACTION
OF SECURITYHOLDERS; CANCELLATION
OF OUTSTANDING PAYMENTS**

**(1) Remuneration Payments for Fixed
Remuneration Periods.**

Unless previously redeemed in accordance with these Conditions of Issue and subject to the further provisions of this § 4, remuneration on the Securities from and including the Issue Date to but excluding the First Optional Redemption Date shall be paid as follows:

- (a) Die Wertpapiere werden mit jährlich 7,875 % auf ihren Nennbetrag vergütet. Diese Vergütungen sind nachträglich jährlich am 15. Juli eines jeden Jahres fällig, erstmals am 15. Juli 2007 (jeweils ein **Festvergütungs-Zahlungstag**). Der vorstehende Vergütungssatz erhöht sich ab dem Kalendertag, der 61 Tage nach dem Eintritt eines Kontrollwechsels liegt (einschließlich) um 5,00% p.a.
- (b) Die an dem jeweiligen Festvergütungs-Zahlungstag zu zahlenden Vergütungen je Wertpapier (der **Festvergütungs-Betrag**) ergeben sich aus der Multiplikation des gemäß § 4(1)(a) jeweils anwendbaren Vergütungssatzes mit dem Nennbetrag je Wertpapier, wobei der daraus resultierende Betrag auf den nächsten Eurocent auf- oder abgerundet wird, und 0,5 oder mehr eines Eurocents aufgerundet werden. Vergütungen, die auf einen vor dem Ersten Rückzahlungstag liegenden Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, werden auf Basis der tatsächlich verstrichenen Kalendertage im maßgeblichen Zeitraum geteilt durch die tatsächliche Anzahl von Tagen (365 oder 366) im jeweiligen Jahr berechnet.
- (a) Remuneration on the Securities shall accrue at the rate of 7.875 % per annum on their Principal Amount. Such remuneration shall be payable annually in arrear on 15 July of each year commencing on 15 July 2007 (each a **Fixed Remuneration Payment Date**). The aforementioned remuneration rate will be increased by 5.00 % p.a. from and including the day which falls 61 calendar days after the day on which a Change of Control has occurred.
- (b) Remuneration payable per Security on a Fixed Remuneration Payment Date (the **Fixed Remuneration Amount**) shall be calculated by multiplying the respective remuneration rate applicable pursuant to § 4(1)(a) with the Principal Amount per Security and rounding the resulting figure to the nearest Eurocent, with 0.5 or more of a Eurocent being rounded upwards. If remuneration is to be calculated for a period of less than one year ending prior to the First Optional Redemption Date, it shall be calculated on the basis of the actual number of calendar days in the relevant period divided by the actual number of days (365 or 366) in the relevant year.

(2) Vergütungszahlungen für Variable Vergütungszeiträume.

Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung gemäß diesen Wertpapierbedingungen und der weiteren Bestimmungen dieses § 4 werden Vergütungen auf die Wertpapiere ab dem Ersten Rückzahlungstag (einschließlich) bis zum Kalendertag der Rückzahlung der Wertpapiere (ausschließlich) wie folgt gezahlt:

- (a) Die Wertpapiere werden auf ihren Nennbetrag in Höhe des von der Berechnungsstelle gemäß § 4(2)(c) festgesetzten Vergütungssatzes zuzüglich der Marge vergütet. Die Vergütungen sind vierteljährlich nachträglich an jedem Variablen Vergütungszahlungstag fällig.
- (b) Falls ein Variabler Vergütungszahlungstag auf einen Kalendertag fallen würde, der kein Geschäftstag ist, wird der Variable Vergütungszahlungstag auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall fällt der betreffende Variable Vergütungszahlungstag auf den

(2) Remuneration Payments for Floating Remuneration Periods.

Unless previously redeemed in accordance with these Conditions of Issue and subject to the further provisions of this § 4, remuneration on the Securities shall be paid from and including the First Optional Redemption Date to but excluding the calendar day of redemption of the Securities as follows:

- (a) Remuneration on the Securities shall accrue on their Principal Amount at the Remuneration Rate determined by the Calculation Agent pursuant to § 4(2)(c) below plus the Margin. Such remuneration shall be payable quarterly in arrear on each Floating Remuneration Payment Date.
- (b) If any Floating Remuneration Payment Date would otherwise fall on a calendar day which is not a Business Day, the Floating Remuneration Payment Date shall be postponed to the next calendar day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which case the relevant Floating Remuneration Payment Date shall be the

unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag.

- (c) Der Referenzsatz für jeden Variablen Vergütungszeitraum (der *Vergütungssatz*) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt ist, der Angebotssatz (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*) für Dreimonats-Einlagen in Euro für den jeweiligen Variablen Vergütungszeitraum, der am Vergütungsfestlegungstag um 11:00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) auf der Bildschirmseite angezeigt wird, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Sollte die Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird dort kein Angebotssatz angezeigt, wird die Berechnungsstelle von den Hauptniederlassungen in der Euro-Zone von vier von ihr ausgewählten Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz *per annum* ausgedrückt) für Dreimonats-Einlagen in Euro um ca. 11:00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) am betreffenden Vergütungsfestlegungstag anfordern. Sofern der Berechnungsstelle zwei oder mehr der ausgewählten Referenzbanken solche Angebotssätze nennen, ist der Vergütungssatz für den betreffenden Variablen Vergütungszeitraum das von der Berechnungsstelle berechnete arithmetische Mittel dieser Angebotssätze (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird).

Für den Fall, dass der Vergütungssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen ermittelt werden kann, ist der Vergütungssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Kalendertag vor dem Vergütungsfestlegungstag, an dem ein solcher Angebotssatz bzw. solche Angebotssätze angezeigt wurde(n).

Bildschirmseite bezeichnet die Reuters-Seite EURIBOR01 (oder eine andere Bildschirmseite von Reuters oder einem anderen Informationsanbieter als Nachfolger, die die Reuters-Seite EURIBOR01 zur Anzeige solcher Sätze ersetzt).

Marge bezeichnet 5,00 % *per annum* (einschließlich eines Aufschlags in Höhe von 1,00% *per annum*). Die Marge erhöht sich ab dem Kalendertag, der 61 Tage nach dem Eintritt eines Kontrollwechsels liegt (einschließlich) um

immediately preceding Business Day.

- (c) The reference rate for each Floating Remuneration Period (the *Remuneration Rate*) shall be, except as provided below, the offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for three-month deposits in euro for that Floating Remuneration Period which appears on the Screen Page as at 11:00 a.m. (Brussels time) on the Remuneration Determination Date, all as determined by the Calculation Agent.

If the Screen Page is not available or if no such offered quotation appears on the Screen Page, the Calculation Agent shall request the principal Euro-zone office of four Reference Banks selected by it to provide the Calculation Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for three-month deposits in euro as at 11:00 a.m. (Brussels time) on the Remuneration Determination Date in question. If two or more of the selected Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Remuneration Rate for such Floating Remuneration Period shall be the arithmetic mean of such offered quotations (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards), as determined by the Calculation Agent.

If the Remuneration Rate cannot be determined in accordance with the foregoing provisions, the Remuneration Rate shall be the offered quotation or the arithmetic mean of the offered quotations on the Screen Page, as described above, on the last calendar day preceding the Remuneration Determination Date on which such quotation or, as the case may be, quotations were displayed.

Screen Page means Reuters Page EURIBOR01 (or such other screen page of Reuters or such other information service, which is the successor to Reuters Page EURIBOR01 for the purpose of displaying such rates).

Margin means 5.00 % *per annum* (including a step-up of 1.00% *per annum*). The Margin will be increased by 5.00 % p.a. from (and including) the day falling 61 calendar days after the day on

5,00% p.a.

Referenzbanken bezeichnet die Hauptniederlassungen in der Euro-Zone von führenden Kreditinstituten am Interbankenmarkt, die von der Berechnungsstelle ausgewählt werden.

Vergütungsfestlegungstag ist der zweite Geschäftstag vor Beginn des jeweiligen Variablen Vergütungszeitraums

- (d) Die Berechnungsstelle wird zu oder baldmöglichst nach jedem Vergütungsfestlegungstag den Vergütungssatz und die jeweilige Marge bestimmen und die auf jede Wertpapier zahlbaren Vergütungen für den entsprechenden Variablen Vergütungszeitraum (der **Variable Vergütungsbetrag**) berechnen. Der Variable Vergütungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation des Vergütungssatzes mit dem Vergütungstagequotienten und dem Nennbetrag je Wertpapier, wobei der daraus resultierende Betrag auf den nächsten Eurocent auf- oder abgerundet wird und 0,5 oder mehr eines Eurocents aufgerundet werden.

Vergütungstagequotient bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Variablen Vergütungsbetrages für einen Variablen Vergütungszeitraum oder einen Teil davon (der **Vergütungsberechnungszeitraum**) die tatsächliche Anzahl von Kalendertagen im Vergütungsberechnungszeitraum geteilt durch 360.

- (e) Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Vergütungssatz und der Variable Vergütungsbetrag für den jeweiligen Variablen Vergütungszeitraum, jeder Variable Vergütungszeitraum und der betreffende Variable Vergütungszahlungstag der Emittentin, sowie den Wertpapiergläubigern gemäß § 11 unverzüglich, aber keinesfalls später als am vierten auf deren Feststellung folgenden Geschäftstag mitgeteilt werden.
- (f) Sämtliche Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieser Wertpapierbedingungen gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht vorsätzliches Fehlverhalten oder ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die

which a Change of Control has occurred.

Reference Banks means the principal Euro-zone office of four major banks in the Euro-zone inter-bank market selected by the Calculation Agent.

Remuneration Determination Date means the second Business Day prior to the commencement of the relevant Floating Remuneration Period.

- (d) On or as soon as practicable after each Remuneration Determination Date the Calculation Agent shall determine the Remuneration Rate and the applicable Margin and calculate the amount of remuneration payable per Security for the relevant Floating Remuneration Period (the **Floating Remuneration Amount**). Each Floating Remuneration Amount shall be calculated by multiplying the Remuneration Rate with the Day Count Fraction and the Principal Amount per Security and rounding the resulting figure to the nearest Eurocent, with 0.5 or more of a Eurocent being rounded upwards.

Day Count Fraction means, in respect of the calculation of the Floating Remuneration Amount for any Floating Remuneration Period or part thereof (the **Calculation Period**), the actual number of calendar days in the Calculation Period divided by 360.

- (e) The Calculation Agent will cause the Remuneration Rate and Floating Remuneration Amount for each Floating Remuneration Period, each Floating Remuneration Period and the relevant Floating Remuneration Payment Date to be notified to the Issuer and to the Securityholders in accordance with § 11 without undue delay, but, in any case, not later than on the fourth Business Day after their determination.
- (f) All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of these Conditions of Issue by the Calculation Agent shall (in the absence of wilful default or manifest error) be binding upon the Issuer and



Emittentin und die Wertpapiergläubiger bindend.

the Securityholders.

(3) Wahlweiser Vergütungsaufschub.

- (a) Die Emittentin hat Vergütungen, die während eines Zeitraumes auflaufen, der an einem Obligatorischen Vergütungszahlungstag (ausschließlich) endet, an diesem Obligatorischen Vergütungszahlungstag zu zahlen.

Obligatorischer Vergütungszahlungstag bezeichnet jeden Vergütungszahlungstag, der kein Fakultativer Vergütungszahlungstag ist und an dem kein Zwingender Aufschiebungsgrund vorliegt.

Fakultativer Vergütungszahlungstag bezeichnet jeden Vergütungszahlungstag, an dem sämtliche nachfolgend aufgeführten Kriterien eingetreten sind und an dem kein Zwingender Aufschiebungsgrund vorliegt:

- (i) seit dem diesem Vergütungszahlungstag unmittelbar vorausgehenden Vergütungszahlungstag (bzw. dem Ausgabetag) wurden weder Dividenden, Zinsen noch sonstige Ausschüttungen oder Zahlungen (einschließlich Zahlungen zum Zweck der Rückzahlung oder des Rückkaufs) auf ein Nachrangiges Wertpapier oder auf ein Gleichrangiges Wertpapier wirksam beschlossen, gezahlt oder vorgenommen;
- (ii) weder die Emittentin noch eine Konzerngesellschaft haben seit dem diesem Vergütungszahlungstag unmittelbar vorausgehenden Vergütungszahlungstag (bzw. dem Ausgabetag) Gleichrangige Wertpapiere oder Nachrangige Wertpapiere gegen Gewährung einer Gegenleistung zurückgekauft oder sonst wie erworben; und
- (iii) die Gesellschafter der Emittentin haben nicht (a) § 13(3) und § 14(2) und (3) des Gesellschaftsvertrags (deren wesentliche Regelungen in § 4(9) dieser Bedingungen beschrieben sind) zum wirtschaftlichen Nachteil der Wertpapiergläubiger aufgehoben oder geändert oder (b) seit dem diesem Vergütungszahlungstag unmittelbar vorausgehenden Vergütungszahlungstag (bzw. dem Ausgabetag) eine Entnahme, Ausschüttung oder sonstige Zahlung entgegen diesen Bestimmungen beschlossen, gezahlt oder

(3) Optional Remuneration Deferral.

- (a) The Issuer shall pay remuneration which accrues during a period ending on but excluding a Compulsory Remuneration Payment Date on that Compulsory Remuneration Payment Date.

Compulsory Remuneration Payment Date means any Remuneration Payment Date which is not an Optional Remuneration Payment Date and on which no Mandatory Deferral Event exists.

Optional Remuneration Payment Date means any Remuneration Payment Date in respect of which all of the following criteria are met and on which no Mandatory Deferral Event exists:

- (i) no dividend, interest or other distribution or payment (including payments for the purposes of a redemption or repurchase) has been validly resolved on, paid or made in respect of any Junior Security or Parity Security since the Remuneration Payment Date (or if none, the Issue Date) immediately preceding such Remuneration Payment Date;
- (ii) neither the Issuer nor a group entity has repurchased or otherwise acquired any Parity Securities or Junior Securities for a consideration since the Remuneration Payment Date (or if none, the Issue Date) immediately preceding such Remuneration Payment Date; and
- (iii) the partners of the Issuer have not (a) revoked or amended § 13(3) and § 14(2) and (3) of the Partnership Agreement (whose material provisions are described in § 4(9) of these Terms and Conditions) which amendment would prejudice the economic position of the Securityholders or, (b) since the Remuneration Payment Date (or if none, the Issue Date) immediately preceding such Remuneration Payment Date, resolved on, paid or made any withdrawal, distribution or other

vorgenommen.

Die Emittentin beabsichtigt (ohne hierfür eine Rechtspflicht in irgendeiner Form zu übernehmen), Vergütungen an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag zu zahlen, wenn seit dem letzten unmittelbar vorausgehenden Vergütungszahlungstag eine Entnahme oder Ausschüttung von Gewinnbeteiligungen oder Zahlung anderer Beträge (mit Ausnahme solcher Beträge, die ausschließlich zur Zahlung von Einkommens- und/oder Körperschafts- und/oder Erbschafts- und/oder Schenkungssteuern der Komplementäre bzw. Kommanditisten der Emittentin verwendet werden) oder eine Zuweisung zu Sonderkonten II in Bezug auf einen Komplementär- oder Kommanditanteil der Emittentin beschlossen, gezahlt oder vorgenommen wurde.

- (b) Vergütungen, die während eines Zeitraumes auflaufen, der an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag (ausschließlich) endet, werden nur dann an diesem Fakultativen Vergütungszahlungstag fällig, wenn und soweit sich die Emittentin für eine solche Zahlung entscheidet und kein Zwingender Aufschiebungsgrund gemäß § 4(5) vorliegt; nach dieser Maßgabe nicht fällig gewordene Vergütungen sind Vergütungsrückstände (die *Vergütungsrückstände*). Wenn sie sich gegen eine solche Zahlung entschieden hat, ist die Emittentin nicht verpflichtet, an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag Vergütungen zu zahlen; eine Nichtzahlung aus diesem Grunde begründet keinen Verzug der Emittentin und keine anderweitige Verletzung ihrer Verpflichtungen aufgrund dieser Wertpapiere oder für sonstige Zwecke. Vergütungsrückstände werden nicht verzinst.
- (c) Soweit sich die Emittentin entscheidet, an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag den Vergütungsbetrag nicht oder nur teilweise zu zahlen, hat sie dies den Wertpapiergläubigern gemäß § 11 unter Einhaltung einer Frist von mindestens acht und höchstens fünfzehn Geschäftstagen vor diesem Fakultativen Vergütungszahlungstag bekannt zu machen.
- (4) **Nachzahlung von Vergütungsrückständen.**
- (a) Die Emittentin kann ausstehende Vergütungsrückstände jederzeit ganz oder teilweise in Geld nach Bekanntmachung gemäß § 11 unter Einhaltung einer Frist von nicht weniger als acht

payment contrary to such provisions.

The Issuer intends (without assuming any legal obligation to this effect) to pay remuneration on an Optional Remuneration Payment Date if any withdrawal or distribution of profit participations or payment of other amounts (with the exception of such amounts which are used for the payment of income tax (*Einkommensteuer*) and/or corporate income tax (*Körperschaftsteuer*) and/or inheritance tax (*Erbschaftsteuer*) and/or gift tax (*Schenkungssteuer*) of a general or limited partner of the Issuer) or allocation to special accounts II has been resolved on, paid or made in respect of any general or limited partnership interest in the Issuer since the last immediately preceding Remuneration Payment Date.

- (b) Remuneration which accrues during a period ending on but excluding an Optional Remuneration Payment Date shall be due and payable on that Optional Remuneration Payment Date only if and to the extent the Issuer so elects and no Mandatory Deferral Event according to § 4(5) exists; remuneration thus not due and payable shall constitute arrears of remuneration (*Arrears of Remuneration*). The Issuer shall not have any obligation to pay remuneration on any Optional Remuneration Payment Date if it does not elect to do so and any such failure to pay remuneration shall not constitute a default of the Issuer or any other breach of obligations under the Securities or for any other purpose. Arrears of Remuneration shall not bear interest.
- (c) If the Issuer decides to not or only partially pay the Remuneration Amount on an Optional Remuneration Payment Date, the Issuer shall notify the Securityholders in accordance with § 11 not less than eight and not more than fifteen Business Days prior to such Optional Remuneration Payment Date.
- (4) **Payment of Arrears of Remuneration.**
- (a) The Issuer may pay outstanding Arrears of Remuneration (in whole or in part) at any time in cash on the giving of not less than eight and not more than fifteen Business Days' notice in

Behr Perpetual
Übernahmevertrag

und nicht mehr als fünfzehn Geschäftstagen zahlen (wobei eine solche Mitteilung unwiderruflich ist und die Emittentin verpflichtet ist, die jeweiligen Vergütungsrückstände an dem in dieser Mitteilung genannten Zahlungstag zu zahlen).

- (b) Ausstehende Vergütungsrückstände werden (vollständig, jedoch nicht teilweise) an dem zuerst eintretenden der folgenden Kalendertage in Geld fällig und sind durch die Emittentin zu zahlen:
- (i) an dem Kalendertag, an dem Dividenden, Zinsen oder sonstige Ausschüttungen oder Zahlungen (einschließlich zum Zwecke der Rückzahlung oder des Rückkaufs) auf ein Nachrangiges Wertpapier wirksam beschlossen, gezahlt oder vorgenommen werden;
 - (ii) an dem Kalendertag, an dem die Emittentin oder eine Konzerngesellschaft Gleichrangige Wertpapiere oder Nachrangige Wertpapiere gegen Gewährung einer Gegenleistung zurückkauft oder sonstwie erwirbt;
 - (iii) an dem Kalendertag, an dem die Wertpapiere gemäß § 5 zur Rückzahlung fällig sind;
 - (iv) an dem Kalendertag, an dem die Emittentin in Liquidation tritt (sofern dies nicht für die Zwecke oder als Folge eines Zusammenschlusses, einer Umstrukturierung oder Sanierung geschieht, bei dem bzw. der die Emittentin noch zahlungsfähig ist und bei dem bzw. der die fortführende Gesellschaft im Wesentlichen alle Vermögenswerte und Verpflichtungen der Emittentin übernimmt); sowie
 - (v) an dem Kalendertag, an dem die Gesellschafter der Emittentin § 13(3), § 14(2) oder (3) des Gesellschaftsvertrags (deren wesentliche Regelungen in § 4(9) dieser Bedingungen beschrieben sind) zum wirtschaftlichen Nachteil der Wertpapiergläubiger aufheben oder ändern oder eine Entnahme, Ausschüttung oder sonstige Zahlung entgegen diesen Bestimmungen beschließen, zahlen oder vornehmen.

accordance with § 11 (which notice shall be irrevocable and will oblige the Issuer to pay the relevant Arrears of Remuneration on the payment date specified in such notice).

- (b) Outstanding Arrears of Remuneration shall become due and payable (in whole but not in part) in cash and shall be paid by the Issuer on the earlier of:
- (i) the calendar day on which a dividend, interest or other distribution or payment (including for the purposes of a redemption or repurchase) is validly resolved on, paid or made in respect of any Junior Security;
 - (ii) the calendar day on which the Issuer or a group entity repurchases or otherwise acquires any Parity Securities or Junior Securities for a consideration;
 - (iii) the calendar day which is the due date for redemption of the Securities pursuant to § 5;
 - (iv) the calendar day on which the Issuer enters into liquidation (other than for the purposes of or pursuant to an amalgamation, reorganisation or restructuring while solvent, where the continuing entity assumes substantially all of the assets and obligations of the Issuer); and
 - (v) the calendar day on which the partners of the Issuer revoke or amend § 13(3), § 14(2) or (3) of the Partnership Agreement (whose material provisions are described in § 4(9) of these Terms and Conditions) which amendment would prejudice the economic position rights of the Securityholders or resolve on, pay or make any withdrawal, distribution or other payment contrary to such provisions.

Behr Perpetual
Übernahmevertrag

- (c) Falls sich die Emittentin dafür entscheidet, an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag Vergütungszahlungen ganz oder teilweise zu leisten, ist sie verpflichtet, an diesem Fakultativen Vergütungszahlungstag auch sämtliche Vergütungsrückstände zu zahlen.
- (d) Wenn die Emittentin oder eine Konzerngesellschaft Vergütungen auf Gleichrangige Wertpapiere ganz oder teilweise zahlt, ist die Emittentin verpflichtet, an dem auf eine solche Zahlung unmittelbar folgenden Vergütungszahlungstag in der anteiligen Höhe (berechnet auf prozentualer Grundlage bezogen auf das Verhältnis von Gesamtnennbetrag der Wertpapiere zum Gesamtnennbetrag der maßgeblichen Gleichrangigen Wertpapiere) Zahlungen auf Vergütungsrückstände zu leisten. Stichtag für die Berechnung einer solchen anteiligen Zahlung ist der Kalendertag, an dem die Zahlung der Vergütungsrückstände geleistet wird, wobei die Häufigkeit der Zahlungen auf die Gleichrangigen Wertpapiere und die Häufigkeit der Zahlungen auf die Wertpapiere berücksichtigt werden.
- (5) Zwingender Aufschub der Vergütungszahlungen.**
- (5) Mandatory Remuneration Deferral.**

Falls am 12. Geschäftstag vor einem Vergütungszahlungstag ein Zwingender Aufschubgrund vorliegt, wird die Fälligkeit des an diesem Vergütungszahlungstag sonst fällig werdenden Vergütungsbetrags zwingend hinausgeschoben; solche Vergütungsbeträge sind aufgeschobene Vergütungen (die *Aufgeschobenen Vergütungen*), soweit Gesellschafter der Emittentin nicht innerhalb von sechs Monaten vor dem maßgeblichen Vergütungszahlungstag durch Einlagen ihre Kapitalanteile mit der Maßgabe erhöht haben, die Einlagen zur Zahlung des an dem unmittelbar folgenden Vergütungszahlungstag fälligen Vergütungsbetrages zu verwenden und die Einlagen der Emittentin dauerhaft zur Verfügung zu stellen. Die Emittentin hat den Wertpapiergläubigern das Vorliegen eines Zwingenden Aufschubgrundes spätestens acht Geschäftstage vor dem betreffenden Vergütungszahlungstag gemäß § 11 unter Offenlegung der Berechnung des Cashflow Triggers mitzuteilen. Eine Nichtzahlung von Vergütungen aufgrund dieses § 4(5) begründet keinen Verzug der Emittentin und keine anderweitige Verletzung ihrer Verpflichtungen aufgrund dieser Wertpapiere oder für sonstige Zwecke. Aufgeschobene Vergütungen erlöschen nur bei Erfüllung durch die Emittentin gemäß § 4(6)(a) oder wenn und soweit eine der in

If on the 12th Business Day prior to any Remuneration Payment Date a Mandatory Deferral Event exists, the Remuneration Amount otherwise falling due on such Remuneration Payment Date shall be mandatorily postponed; such Remuneration Amounts shall constitute outstanding payments (the *Outstanding Payments*), unless during the six months preceding the relevant Remuneration Payment Date partners of the Issuer have increased their partnership interests by contributions subject to the condition that such contributions are used for the payment of the Remuneration Amount falling due on the next following Remuneration Payment Date and are made available to the Issuer for an unlimited period of time. The Issuer shall notify the Securityholders of the existence of the Mandatory Deferral Event (inclusive of disclosure of calculation of the Cash Flow Trigger) in accordance with § 11 not less than eight Business Days prior to the relevant Remuneration Payment Date. Non-payment of remuneration pursuant to this § 4(5) shall not constitute a default of the Issuer or any other breach of its obligations under the Securities or for any other purpose. Outstanding Payments shall only cease when satisfied by the Issuer in accordance with § 4(6)(a) or if and when one of the conditions for cancellation set forth in



§ 4(6)(a) und § 4(7) geregelten Bedingungen für ihr Erlöschen eintritt.

Ein *Zwingender Aufschiebungsgrund* liegt vor, wenn der jährlich zu ermittelnde Cashflow Trigger 3,0 unterschreitet.

Cashflow Trigger bezeichnet

$$\frac{\text{Cashflow}}{\text{Zinsaufwendungen}}$$

wobei folgendes gilt:

Cashflow = Konzernjahresüberschuss vor Zuweisungen an Sonderkonten der Gesellschafter, (i) erhöht um die Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte, die Zunahme der kurzfristigen und langfristigen Rückstellungen sowie die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und (ii) ermäßigt um die Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte, die Abnahme der kurzfristigen und langfristigen Rückstellungen sowie die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge, und zwar so wie diese Positionen jeweils im zuletzt veröffentlichten nach den Anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften erstellten Jahres-Konzernabschluss der Emittentin in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen sind.

Zinsaufwendungen = "Zinsaufwendungen", und zwar so wie diese Position jeweils im zuletzt veröffentlichten nach den Anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften erstellten Jahres-Konzernabschluss der Emittentin in der Gewinn- und Verlustrechnung des Behr-Konzerns unter der Position "Finanzaufwendungen" ausgewiesen ist.

(6) Ersatzweise Leistung mittels ACSM (Alternativer Coupon-Settlement-Mechanismus).

(a) Die Emittentin beabsichtigt (ohne hierfür eine Rechtspflicht in irgendeiner Form zu übernehmen), Aufgeschobene Vergütungen (nicht jedoch ausstehende Vergütungsrückstände) nach Maßgabe dieses § 4(6) mittels ACSM spätestens am fünften Jahrestag des Kalendertages zu zahlen, an dem der betreffende

§ 4(6)(a) and 4(7) has been met.

A *Mandatory Deferral Event* shall exist if the Cash Flow Trigger, which is determined annually, is less than 3.0.

Cash Flow Trigger means:

$$\frac{\text{Cash Flow}}{\text{Interest Expense}}$$

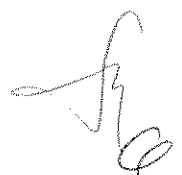
whereas:

Cash Flow = consolidated annual net income (before allocations to partners' special accounts) (i) increased by the depreciation of non-current assets, the increase of current and non-current provisions and other non-cash expenses and (ii) reduced by the write-ups on non-current assets, the decrease of current and non-current provisions and other non-cash income, in each case as such positions are shown in the consolidated cash flow statement contained in the most recently published annual consolidated financial statements of the Issuer drawn up in accordance with the Applicable Accounting Standards.

Interest Expense = "Interest Expense" as such position is shown under the position "Finance Costs" in the most recently published Income Statement of Behr Group in the annual consolidated financial statements of the Issuer drawn up in accordance with the Applicable Accounting Standards.

(6) Alternative Satisfaction via ACSM (Alternative Coupon Settlement Mechanism).

(a) The Issuer intends (without assuming any legal obligation to this effect) to settle Outstanding Payments (but not outstanding Arrears of Remuneration) by means of ACSM in accordance with the provisions of this § 4(6) no later than on the fifth anniversary of the calendar day on which the relevant



Vergütungsbetrag fällig geworden wäre, wenn kein Zwingender Aufschiebungsgrund vorgelegen hätte. Die Emittentin ist berechtigt, innerhalb dieses Zeitraums Aufgeschobene Vergütungen jederzeit ganz oder teilweise nach Bekanntmachung gemäß § 11 unter Einhaltung einer Frist von nicht weniger als acht und nicht mehr als fünfzehn Geschäftstagen nach Maßgabe dieses § 4(6) zu leisten. In der Mitteilung ist der Betrag einer etwaigen Zahlung Aufgeschobener Vergütungen mit Statthaften Mitteln bzw. der Betrag einer etwaigen Sachleistung zu benennen.

Die Wertpapiergläubiger werden darauf hingewiesen, dass die Emittentin keine rechtliche Verpflichtung übernommen hat, Aufgeschobene Vergütungen mittels ACSM zu leisten oder Statthafte Mittel zur Zahlung von Aufgeschobenen Vergütungen zu Erlösen. Die Wertpapiergläubiger werden weiterhin darauf hingewiesen, dass die Emittentin, falls sie sich zu einer Zahlung von Aufgeschobenen Vergütungen entscheidet, eine solche Zahlung ausschließlich mittels ACSM vornehmen wird.

Falls Aufgeschobene Vergütungen von der Emittentin nicht innerhalb von fünf Jahren nach ihrem Entstehen von der Emittentin nach Maßgabe dieser Bedingungen erfüllt worden sind, Erlöschen diese Aufgeschobenen Vergütungen entgeltlich.

- (b) Die Emittentin beabsichtigt (ohne hierfür eine Rechtspflicht in irgendeiner Form zu übernehmen), innerhalb von fünf Jahren nach dem Kalendertag, an dem der betreffende Vergütungsbetrag fällig geworden wäre, wenn kein Zwingender Aufschiebungsgrund vorgelegen hätte, und vor der Vornahme einer Sachleistung ausreichende Statthafte Mittel zur vollständigen Zahlung Aufgeschobener Vergütungen zu Erlösen. Falls sich die Emittentin entschieden hat, Statthafte Mittel zu Erlösen, diese aber nicht ausreichen, um die gesamten Aufgeschobenen Vergütungen zahlen zu können, wird die Emittentin die Erlösten Statthaften Mittel anteilmäßig (pro rata) an die Wertpapiergläubiger auszahlen.

Zur Zahlung Aufgeschobener Vergütungen darf der Erlös aus der Ausgabe Statthafter Wertpapiere lediglich insoweit verwendet werden, als (i) die Emittentin insoweit keinen Beschränkungen gesetzlicher Art unterliegt und

Remuneration Amount would have fallen due but for the existence of a Mandatory Deferral Event. Within this period the Issuer may settle Outstanding Payments (in whole or in part) in accordance with the provisions of this § 4(6) at any time on the giving of not less than eight and not more than fifteen Business Days' notice in accordance with § 11. In such notice the amount of any settlement of Outstanding Payments out of Eligible Funds (if applicable) and/or the amount of any Payment in Kind (if applicable) must be specified.

Securityholders are notified that the Issuer is under no legal obligation to settle Outstanding Payments by means of ACSM or to generate Eligible Funds to settle Outstanding Payments. Securityholders are further notified that the Issuer, if it decides to settle Outstanding Payments, will do so exclusively by using the ACSM mechanism.

If Outstanding Payments have not been satisfied by the Issuer in accordance with these Terms and Conditions within five years after they have come into existence, such Outstanding Payments shall be cancelled.

- (b) The Issuer intends (without assuming any legal obligation to this effect) to generate Eligible Funds which are sufficient for the payment of all Outstanding Payments within five years from the calendar day on which the relevant Remuneration Amount would have fallen due but for the existence of a Mandatory Deferral Event and prior to making a Payment In Kind. If the Issuer has decided to generate Eligible Funds which however are not sufficient to settle all Outstanding Payments, the Issuer shall pay the Eligible Funds generated to Securityholders on a pro rata basis.

The proceeds from the issuance of Eligible Securities may only be used for the financing of settlement of Outstanding Payments (i) if the Issuer is not subject to any restriction by applicable law with respect to such issuance and

(ii) die Summe aus (x) allen Zahlungen mit aus den auszugebenden Statthaften Wertpapieren zu beschaffenden Statthaften Mitteln, und (y) allen Zahlungen mit aus bereits zuvor während der Laufzeit der Wertpapiere ausgegebenen Statthaften Wertpapieren beschafften Statthaften Mitteln (jeweils bezogen auf ein Wertpapier) 25 % des Ursprünglichen Nennbetrages (mithin € 12.500) nicht übersteigt (soweit nicht wegen der Vornahme einer Sachleistung ein niedrigerer Höchstbetrag gemäß § 4(6)(c) Anwendung findet).

- (c) Wenn und soweit es ihr nicht gelingt, ausreichende Statthafte Mittel zur Zahlung Aufgeschobener Vergütungen aufzunehmen, beabsichtigt die Emittentin (ohne hierfür eine Rechtspflicht in irgendeiner Form zu übernehmen), anstatt einer Geldleistung an Erfüllung statt den Nennbetrag je Wertpapier in Höhe der Aufgeschobenen Vergütungen (bezogen auf ein Wertpapier) am fünften Jahrestag des Kalendertages, an dem der betreffende Vergütungsbetrag fällig geworden wäre, wenn kein Zwingender Aufschiebungsgrund vorgelegen hätte, nicht jedoch zu einem früheren Zeitpunkt, zu erhöhen (eine solche Erhöhung des Nennbetrags je Wertpapier eine **Sachleistung**); dies gilt mit der Maßgabe, dass (i) der Nennbetrag je Wertpapier durch Sachleistungen zu keinem Zeitpunkt um mehr als 15% des Ursprünglichen Nennbetrags (mithin den Betrag von € 7.500) erhöht werden darf und (ii) die Summe aus (x) dieser Sachleistung, (y) allen vorausgegangenen Sachleistungen gemäß diesem § 4(6)(c) und (z) allen Zahlungen mit Statthaften Mitteln, die aus der Begebung Statthafter Wertpapiere beschafft wurden, (jeweils bezogen auf ein Wertpapier) 15 % des Ursprünglichen Nennbetrages (mithin € 7.500) nicht übersteigen darf.

(d) Definitionen

ACSM bezeichnet die Leistung Aufgeschobener Vergütungen aus Statthaften Mitteln oder mittels Sachleistung.

Statthafte Mittel bezeichnet Barmittel, die die Emittentin durch Ausgabe Statthafter Wertpapiere nach Maßgabe dieses § 4(6) erlässt hat oder die die Gesellschafter der Emittentin durch Erhöhung ihrer Kapitalanteile der Emittentin mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt haben, diese Einlagen zur Zahlung von Aufgeschobenen Vergütungen zu verwenden

(ii) to the extent that the sum of (x) all payments out of Eligible Funds to be raised by the issuance of such Eligible Securities, and (y) all payments out of Eligible Funds raised through Eligible Securities previously issued during the term of the Securities (in each as calculated per Security) does not exceed 25% of the Initial Principal Amount (i.e. € 12,500) (unless a lower threshold applies as a result of Payments in Kind as provided for in § 4(6)(c)).

- (c) Subject to having unsuccessfully attempted to raise sufficient Eligible Funds to settle Outstanding Payments and to the extent the Outstanding Payments have not been paid with Eligible Funds, the Issuer intends (without assuming any legal obligation to this effect) to increase the Principal Amount per Security, in lieu of a payment in cash (*an Erfüllungs statt*), on the fifth anniversary of the calendar day on which the relevant Remuneration Amount would have fallen due but for the existence of a Mandatory Deferral Event (but not earlier) in an amount equal to the Outstanding Payments (relating to one Security) (such increase of the Principal Amount per Security, a **Payment In Kind**), provided that (i) the Principal Amount per Security must at no time be increased to an amount in excess of 15 % of the Initial Nominal Amount (i.e. by more than € 7,500) and (ii) the sum of (x) such Payment in Kind, (y) all previous Payments in Kind according to this § 4(6)(c), and (z) all payments out of Eligible Funds raised through the issuance of Eligible Securities (in each case as calculated per Security) shall not exceed 15 % of the Initial Principal Amount (i.e. € 7,500).

(d) Definitions

ACSM means the settlement of Outstanding Payments with Eligible Funds or Payment In Kind.

Eligible Funds means cash proceeds which were generated by the Issuer in accordance with the provisions of this § 4(6) by the issuance of Eligible Securities or which the partners of the Issuer made available to the Issuer by increasing their partnership interests in the Issuer subject to the condition that such contributions are used for the payment of Outstanding Payments and

und die Einlagen der Emittentin dauerhaft zur Verfügung zu stellen.

Statthafte Wertpapiere bezeichnet Wertpapiere, die von der Emittentin oder einer anderen direkten oder indirekten 100%igen Finanzierungsgesellschaft der Emittentin mit einer Garantie der Emittentin begeben werden, sofern diese Wertpapiere (a) eine unendliche Laufzeit haben, (b) im gleichen Rang oder nachrangig zu den Wertpapieren stehen, (c) eine gleiche oder größere Eigenkapitalanrechnung als die Wertpapiere aufweisen, (d) nicht vor Ablauf von fünf Jahren (wenn sie keinen Mechanismus zur Erhöhung des Vergütungssatzes enthalten) oder nicht vor Ablauf von sieben Jahren (wenn sie einen Mechanismus zur Erhöhung des Vergütungssatzes enthalten) nach ihrer Begebung kündbar sind, es sei denn, die Kündigung erfolgt aus steuerlichen oder bilanziellen Gründen unter Voraussetzungen, die den in § 5(2) genannten Bedingungen entsprechen, (e) bei Eintritt bestimmter Ereignisse das Erlöschen von durch Barzahlung zu leistenden Zinszahlung vorsehen und (f) eine ähnliche Absichtserklärung bezüglich der Ersetzung der Wertpapiere wie in § 5(5) vorsehen, wenn die Statthafte Wertpapiere einen Mechanismus zur Erhöhung des Vergütungssatzes enthalten.

(7) Anspruch auf Aufgeschobene Vergütungen im Falle der Liquidation der Emittentin.

Falls die Emittentin in Liquidation tritt (sofern dies nicht für die Zwecke oder als Folge eines Zusammenschlusses, einer Umstrukturierung oder Sanierung geschieht, bei dem bzw. der die Emittentin noch zahlungsfähig ist und bei dem bzw. der die fortführende Gesellschaft im Wesentlichen alle Vermögenswerte und Verpflichtungen der Emittentin übernimmt), steht jedem Wertpapiergläubiger je Wertpapier ein direkter Anspruch gegen die Emittentin auf Erhalt der auf ein Wertpapier entfallenden anteiligen Aufgeschobenen Vergütungen in Höhe von bis zu (i) 25 % des Ursprünglichen Nennbetrages abzüglich (ii) der Summe aus allen bis zu diesem Zeitpunkt (x) geleisteten Zahlungen mit aus der Begebung Statthafter Wertpapiere beschafften Mitteln und (y) vorgenommenen Sachleistungen nach Maßgabe von § 4(6)(c) (jeweils bezogen auf ein Wertpapier) zu (mithin maximal in Höhe von € 12.500). Dieser Anspruch begründet eine unbesicherte und nachrangige Verbindlichkeit der Emittentin, die mit den Wertpapieren im Rang gleich

are made available to the Issuer for an unlimited period of time.

Eligible Securities means securities which may be issued by the Issuer or any other wholly-owned direct or indirect finance subsidiary of the Issuer with the benefit of a guarantee from the Issuer, and which must (a) have a perpetual maturity, (b) rank *pari passu* with or junior to the Securities, (c) have equal or greater equity credit than the Securities, (d) not be redeemable prior to the expiration of five years (if the Eligible Securities do not contain a step-up) or expiration of seven years of their issue date (if the Eligible Securities contain a step-up), other than for tax or accounting reasons pursuant to conditions similar to those set forth in § 5(2) of these Conditions of Issue, (e) provide for a mandatory cancellation of cash interest payments if certain events or circumstances occur and (f) incorporate a similar intent-based replacement language as under § 5(5) if the Eligible Securities do contain a coupon step-up .

(7) Claim to Outstanding Payments upon Liquidation of the Issuer.

If the Issuer enters into liquidation (other than for the purposes of or pursuant to an amalgamation, reorganisation or restructuring while solvent, where the continuing entity assumes substantially all of the assets and obligations of the Issuer), any Securityholder shall, for each Security, have a direct claim against the Issuer to receive a *pro rata* payment on account of Outstanding Payments per Security up to an amount corresponding to (i) 25% of the Initial Principal Amount less (ii) the sum of (x) all payments which have been made until such date out of Eligible Funds raised through the issuance of Eligible Securities and (y) all Payments in Kind which have been made until such date pursuant to § 4(6)(c) (in each case as calculated per Security) (i.e. in the maximum amount of € 12,500). Such claim shall constitute an unsecured and subordinated obligation of the Issuer ranking *pari passu* with the Securities. The remaining claim for settlement of Outstanding Payments shall be cancelled.

steht. Der über diesen Betrag hinausgehende Anspruch auf Zahlung Aufgeschobener Vergütungen erlischt.

(8) Ende des Vergütungslaufs.

Der Vergütungslauf der Wertpapiere endet mit Beginn des Kalendertages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Sollte die Emittentin die Wertpapiere bei Fälligkeit nicht einlösen, endet die Verpflichtung zur Zahlung von Vergütungen auf den ausstehenden Nennbetrag zu dem dann maßgeblichen Vergütungssatz nicht am Fälligkeitstag, sondern erst mit dem Kalendertag der tatsächlichen Rückzahlung der Wertpapiere (ausschließlich).

(9) Keine Entnahmen bei Vergütungsrückständen und Aufgeschobenen Vergütungen.

Der Gesellschaftsvertrag bestimmt in § 13(3) und § 14(2) und (3), dass für jeden Gesellschafter ein Sonderkonto I mit Eigenkapitalcharakter und ein Sonderkonto II mit Fremdkapitalcharakter gebildet wird. Gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages treten die Gesellschafter mit ihren Forderungen aus den Sonderkonten I hinter die Forderungen aller anderen Gläubiger der Emittentin in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur aus zukünftigen Gewinne, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus dem die sonstigen Verbindlichkeiten der Emittentin übersteigenden Vermögen zu begleichen sind. Die Forderungen aus den Sonderkonten I sind zudem der Emittentin aufschiebend bedingt durch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin oder durch die Abweisung eines solchen Verfahrens mangels Masse erlassen. Gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages werden, solange Vergütungsrückstände bzw. Aufgeschobene Vergütungen ausstehen und nicht gemäß § 4(4) nachgezahlt bzw. gemäß § 4(6) ersatzweise erfüllt wurden, Zinsen auf Guthaben auf Sonderkonten I den Sonderkonten I gutgeschrieben und Gewinne an die Gesellschafter nur mit der Maßgabe verteilt, dass sie ausschließlich auf die Sonderkonten I der Gesellschafter gutgeschrieben werden. Solange (i) Aufgeschobene Vergütungen bestehen und zugleich die Summe aller Guthaben auf den Sonderkonten II insgesamt einen Betrag von Euro 50 Millionen übersteigt und/oder (ii) Vergütungsrückstände bestehen, werden Guthaben auf den Sonderkonten II nicht mehr verzinst und Entnahmen zulasten der Guthaben auf den Sonderkonten II dürfen ausschließlich zur Zahlung von Einkommens- und/oder Körperschafts- und/oder Erbschafts- und/oder Schenkungssteuern erfolgen. Solange

(8) Cessation of Remuneration Payments.

Remuneration shall cease to accrue on the Securities from the beginning of the calendar day on which they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Securities when due, the obligation to pay remuneration shall continue to accrue at the then applicable Remuneration Rate on the outstanding Principal Amount of the Securities beyond the due date until (and excluding) the calendar day of actual redemption of the Securities.

(9) No Withdrawals for Arrears of Remuneration and Outstanding Payments.

The Partnership Agreement provides in § 13(3) and § 14(2) and (3) that a special account I with equity character and a special account II with debt character is established for each partner. According to the provisions of the Partnership Agreement, the partners' claims arising from the special account I are insofar subordinated to the claims of all other creditors of the Issuer that such partners' claims will only be satisfied out of future profits, any liquidation surplus or any assets remaining after satisfaction of all other obligations of the Issuer. In addition, the claims arising from the special accounts I against the Issuer shall be extinguished (*aufschiebend bedingt*) upon the opening of insolvency proceedings against the assets of the Issuer or the dismissal of a petition to open such proceedings due to insufficient assets. The Partnership Agreement provides that, as long as any Arrears of Remuneration or Outstanding Payments exist and have not been settled in accordance with § 4(4) or § 4(6), interest on the partners' special accounts I will be credited to the partners' special accounts I and profits may only be distributed to the partners subject to the condition that they are only credited to the partners' special accounts I. However, as long as (i) any Outstanding Payments exist and the total amount standing to the credit of the special accounts II is higher than euro 50 million and/or (ii) any Arrears of Remuneration exist, interest on the partners' special account II will no longer be paid and withdrawals from the partners' special accounts II are permitted only if such withdrawals are made for the payment of income tax (*Einkommensteuer*) and/or corporate income tax (*Körperschaftsteuer*) and/or inheritance tax (*Erbschaftsteuer*) and/or gift tax (*Schenkungssteuer*). For as long as Outstanding Payments exist and the partners' special accounts continue to accrue interest, the rate of interest